

Samstag

den 21. August

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1041. (2) E d i c t. Nr. 1434.
Vom Bezirks-Gerichte Rupertsb^o zu Neustadt wird es zur allgemeinen Wissenschaft ge-
bracht: Es seien von diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungs-
Tagsetzungen über nachstehende Verlässe an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	P f a r r	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-Tagsetzung wird abgehalten werden, am
1	Jacob Rois	Neustadt	Neustadt	19. October 1830.
2	Bernard und Katharina Strifer	detto	detto	20. — —
3	Katharina Kollenz	Obertiefenthal	Hönigstein	21. — —
4	Josepha Glaf	Mittergobodoll	detto	22. — —
5	Agnes Rossmann	Laubenberg	detto	23. — —
6	Bertraud Gorenz	detto	detto	26. — —
7	Johann et Margareth Waschel	Obertiefenthal	detto	27. — —
8	Anna Braster	Smeltshitsch	detto	28. — —
9	Helena und Jacob Selto	Ischewitsche	detto	29. — —
10	Anton Schager	Untertarteleu	detto	30. — —
11	Joseph Gerdenz	Obertarteleu	detto	2. November —
12	Andreas Kovak	Thomasdorf	Weiskirchen	3. — —
13	Michael Zwörler	detto	detto	4. — —
14	Johann Hudail	Schallowitz	St. Magarethen	5. — —
15	Martin Wutscher	Ragendorf	St. Peter	6. — —
16	Joseph Lerter	Etrug	detto	9. — —
17	Andreas Zurschel	Etrauberg	detto	10. — —
18	Ursula Schmalz	Unterstrascha	Prätschna	11. — —
19	Joseph Medig	Oermosching	Löplitz	12. — —
20	Andreas Mehnartschitsch	Obergaditscha	detto	15. — —
21	Agnes Blartnig	Untergerbach	detto	16. — —
22	Matthias Gnepel	Dergainasella	Waltendorf	17. — —
23	Andreas Prach	Pöschdorf	St. Michael	18. — —
24	Maria Schafbeg	Großhatenegg	detto	19. — —
25	Franz Schauswager	Lakounitz	detto	20. — —
26	Margareth Wolste	Wrud	detto	23. — —
27	Martin Scheniga	Oberlakounitz	detto	24. — —
28	Johann und Maria Schurla	Seitendorf	detto	25. — —
29	Johann Mühre	Hrib bei Seuga	Stoppitsch	26. — —
30	Maria Kasseuz	Oberschwerenbach	detto	27. — —
31	Bertraud Kastelz	St. Jobst	detto	30. — —
32	Joseph und Maria Widig	Hrib bei St. Jobst	detto	1. December —
33	Maria Berloperz	Izlenitz	detto	2. — —
34	Matthias Primz	Karndorf	Maidau	4. — —
35	Bartholomä Jenitsch	detto	detto	7. — —
36	Joseph Cernitscha	Konz	detto	9. — —

Demnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger, oder aus sonstigen wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermeinen, oder hinein etwas schulden, aufgefordert, an obbenannten Tagen um so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folgen des §. 814 b. C. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsb^o zu Neustadt am 3. Juli 1830.

3. 1065. (2)

ad Nr. 868.

E d i c t.

Vor der Abhandlungsbinstanz des Bezirksgerichtes Schneeberg haben alle Jene, die zum Verlasse der am 23. Juny 1829 verstorbenen Maria Ulls von Laas, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu ihrem Nachlasse schulden, am 9. September d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Schulden so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. C. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. O. vorgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 11. August 1830.

3. 1030. (3)

Nr. 844.

E d i c t.

Nach dem am 5. März 1830 zu Ternava verstorbenen Paul Draschem, haben alle Jene, welche aus seinem Verlasse etwas anzusprechen haben, zu der diesfalls auf den 28. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 29. Juny 1830.

3. 1062. (2)

ad Nr. 763.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye über Anlangen des Johann Millauz von Zirknitz, wider Matthäus Drobnitsch, als Curator des Verlasses des seel. Anton Mösteg von Raunig, wegen durch Urtheil behaupteten 275 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die Execution der, zum Verlasse des Letztern gehörigen, in die Execution gezogenen, der löbl. Herrschaft Radlischs dienbaren, und gerichtlich auf 563 fl. geschätzten Realitäten, als: der Bierelhube, Rect. Nr. 419, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Raunig, und der Auhelhube, Rect. Nr. 412, zu Pieporsch, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage gewilliget, und zur Vornahme der Citationen die Tagssagungen auf den 6. September, 6. October und 6. November d. J., zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden im Orte Raunig mit dem Beisatze angeordnet worden daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden hiemit hievon mit dem Beisatze verständiget, daß die Cicitationsbedingungen auf dasiger Gerichtskanzley täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg den 30. Juli 1830.

3. 1026. (3)

Nr. 1114.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der

Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Aler Feldner von Krainburg, Gewaltsträger des Primus Pogajbniz von Siegersdorf, wider Johann Wantsch, von Siegersdorf, in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, zu Siegersdorf liegenden, der löbl. Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 50, dienbaren, mit dem Pfande belegeten, und gerichtlich auf 509 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und sind diezu die drei Termine, als: der 26. Juny für den ersten, der 27. July für den zweyten, und der 25. August l. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco des Exequirten zu Siegersdorf, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotenen Realitäten bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagssagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Cicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich bey diesem Bezirks-Gerichte einsehen können.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietung hat Niemand den Schätzungswert geboten.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 29. July 1830.

3. 1024. (3)

Nr. 1789.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Köhler, durch Herrn Franz Macher von Kerndorf, wider Leonhard Köstner von Schwarzenbach, Haus, Nr. 14, wegen schuldigen 353 fl. 56 kr. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, auf 359 fl. 29 kr. geschätzten, zu Schwarzenbach befindlichen Real- und Mobilarvermögens gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Tagssagungen auf den 27. August, 18. September und 2. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco Schwarzenbach, mit dem Beisatze anberaumt, daß dasselbe bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten hingegen auch unter der Schätzung hintangegeben würde.

Die Cicitations-Bedingnisse können in der hierortigen Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 5. August 1830.

3. 1025. (3)

Nr. 919.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Reassumirung der unterm 21. Jänner 1830, von dem Herrn Franz Zopitsch von Neumarkt, als Bevollmächtigten des Johann Refs, wider die Maria Refs zu Neumarkt angesuchten, am 1. Februar d. J., Zahl 84, bewilligten, und unterm 27. März d. J., Zahl 423, sistirten execution

Feilbietung des gegnerischen, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, wegen schuldigen 139 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 30. September für den ersten, der 30. October für den zweiten, und der 30. November d. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte der Grequieten, Maria Hess zu Neumarkt, mit dem Besatze anordnet worden, daß, wenn dieses feilgebotene Haus bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dasselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung des obgenannten Hauses, als auch die Picitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Bereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 3. Juli 1830.

3. 1028. (3) Nr. 2205.
Amortisations-Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. l. Staats Herrschaft Pöchlarn wird hiemit allgemein kund gemacht. Man habe über Ansuchen des Andreas Rothbar, als Vormund der minderjährigen Maria Föster aus Burgstall, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf dem Hause Nr. 5, in der Vorstadt Latta, hastenden, angetlich in Verlust geratenen Heirathsvertrages, zu Gunsten der seligen Maria Föster, ddo. 17., intabulato 24. März 1824, gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich verlorenen Heirathsbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannte Urkunde sammt dem Intabulations-Certificate, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde. Pöchlarn am 29. Juli 1830.

3. 1042. (3) Nr. 1102.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp, in Untertrain, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers, Herrn Johann Berberber von Gottschee, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Marias Michaelitsch, vulgo Treben von Mladiga gehörigen, gerichtlich auf 1606 fl. geschätzten, liegenden Güter, als: der zu Mladiga gelegenen 112 Kaufschubhube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und vier Ueberlandsweingärten, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Februar 1825, und vom 3. December 1827, schuldigen 238 fl. 15. kr. M. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den 10. September, die zweite auf den 8. October, und die dritte auf den 8. November d. J., jedesmal Vor- und Nachmittags in Loco der Realitäten zu Mladiga mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der er-

sten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswertb nicht an Mann gebracht werden; dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die diebställigen Picitations-Bedingnisse bei den Feilbietungstagssagungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 31. Juli 1830.

3. 1027. (3) Nr. 1101.

Edict.

Vor dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf haben alle Jene, welche auf den Verlass des am 1. August 1829 zu Laibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen verwitweten Ganzhübler von Roschach, Franz Klander, als Erben oder Gläubiger Ansprüche machen zu können glauben, oder in die Verlassmasse selbst etwas schulden, am 3. September d. J., um 3 Uhr Nachmittags, so gewiß selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte anher zu erscheinen, widrigens sie den Folgen des §. 814 b. G. B. aus eigenem Verschulden sich aussetzen würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 28. Juli 1830.

3. 1029. (3) Nr. 924.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podwetsch, als Personatinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Schirza zu Kruppi, in Unterfeiermarkt, als Pfandbesitzer des Anton Krail von Lehdorf, de praesentato 8. Mai d. J., Zahl 616, wider Anton Flöre von Lufowitz, in die executive Veräußerung der, diesem Letztern gehörigen, zu Lufowitz gelegenen, der löbl. Staats Herrschaft Middelstatten, sub Urb. Nr. 609, unterthänigen, gerichtlich auf 2413 fl. 45 kr. verwertheten 1 1/2 Hute, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem wirthschafts-ämlichen Vergleiche, ddo. 26. Juni 1824, et intabulato in via executionis 22. December 1827, schuldigen 500 fl. M. M., dann rückständigen fünf-percentigen Interessen und Executionskosten gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagssagungen auf den 23. Juni, 23. Juli, und 23. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in Loco Lufowitz mit dem Anhang angeordnet, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten Tagssagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Ubrigens liegt diese Realität knapp an der Wiener Commercial-Strasse, ist mit bedeutenden und erträglichen Wiesen versehen, und kann wegen ihrer vortheilhaften Localität leicht zu einem Ginfahrtswirthshause verwendet werden.

Wozu die Picitationslustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die diebstäl-

ligen Vicitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.
Bezirksgericht zu Egg ob Poopetsch am 18. Mai 1830.

Anmerkung. Da diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung an Mann gebracht werden konnte, so wird nunmehr zu der dritten und letzten auf den 23. August 1830, angeordneten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

Z. 992. (3)

Anzeige einer Privat-Geschäfts-Kanzlei in Wien.

Ich habe meiner schon mehrere Jahre in Wien bestehenden Privat-Geschäfts-Kanzlei durch Verbindungen mit achtbaren Geschäftsmännern eine solche Ausdehnung gegeben, daß ich nicht nur, wie bisher, alle An- und Verkäufe von Herrschaften, Häusern und anderen Realitäten, alle Revisionen herrschaftlicher Rent- und Wirthschafts-Rechnungen, wie auch Geld-Zustandebringungen auf Realitäten und Wechsel, sondern auch von Seite des hohen Adels, dem ich meine Geschäfts-Kanzlei hochachtungsvoll zu empfehlen wage, alle Gattungen von Agentien, und jeden Auftrag in Merkantil- und allen anderen Kunst- und Gewerbsfächern zur schnelligsten und prompten Beforgung gegen eine billige Gratification übernehmen kann. Jedes, wie immer genannte, mir im ganzen Umfange der österreichischen Monarchie zur Beforgung anvertraute Geschäft wird in möglichst kurzer Zeit zur vollen Zufriedenheit zu Stande gebracht. Ich ersuche demnach Jedermann, wer irgend eine Bestellung, Zahlung, Erhebung, Betreibung, Lieferung u. s. w. auf dem Plaze Wien, oder wo immer, besorgen lassen will,

wer von hiesigen Künstlern, Fabrikanten und Gewerbsleuten zu den genauesten Preisen Waaren zu beziehen, oder in Wien Waaren absetzen wünscht, wer Erkundigungen über was immer für Gegenstände einholen, oder ein bereits eingeleitetes Geschäft betreiben lassen will, sich gefälligst in porto freien Briefen an mich zu wenden.

Wien am 1. August 1830.

Gabriel Gläß,
Inhaber einer Privat-Geschäfts-Kanzlei, (Singerstrasse, No. 901.)

Z. 1044. (2)

Anzeige.

Die in Vortien domicilirenden Herren Pränumeranten auf das von dem Gefertigten herausgegebene Handbuch der Mechanik, von Herrn Franz Joseph Ritter von Gerstner, k. k. Subernal-Rath zc. werden ergebenst eingeladen, das erste Heft von 15 Druckbogen, in der Buchhandlung des Herrn Korn in Laibach, gegen Vorweisung ihrer unmittelbar von dem Unterzeichneten selbst ausgestellten Pränumerationscheine gefälligst abholen zu lassen.

Die Pränumeration auf den ersten Band dieses Werkes, worauf bis ersten Juli für 711 Exemplare im In- und Auslande durch Vorausbekahlung pränumerirt wurde, steht noch Jedermann offen, und zwar pränumerirt man mit acht Gulden C. M. in der obengenannten Buchhandlung, wo auch sogleich das erste Heft ausgegeben wird, dessen Ansicht Jedermann frei steht.

Prag den 15. Juli 1830.

Franz Anton Ritter v. Gerstner.

Z. 1043. (2)

In der Korn'schen Buchhandlung ist neu angekommen und zu haben:

Bartenheim. Zeitfaden für Hausinhaber in Hauszinssteuer, Angelegenheiten, mit Tabellen, 30 fr.

Der Geist des heiligen Franz v. Sales, 2 Bände, 1 fl. 36 fr.

Chimani, meine Ferienreise von Wien, in topographischer, geschichtlicher, naturhistorischer u. Beziehung, 2 Bände, 1 fl. 48 fr.

Risaud, Gemälde von Egypten, Arabien und den umliegenden Gegenden, aus dem Französischen, 1 fl.

Reiner Viederfranz, gewunden für Fröhliche, 1 fl. 36 fr.

Heinsius, theoretisch practische deutsche Sprachlehre für Schulen und Gymnasien, 1 fl.

Die Runkelrüben-Zucker-Fabrication nach eigener Erfahrung, mit drei Kupfern, 1 fl. 20 fr.

Pfleger, Sammlung aller Vorschriften, die Führung der Gerichts-, Tauf-, oder Trauungs- und der Sterb-Protocolle von Seite der Civil-Beamteten, ferner die Jahrestabellen, die Religions-Veränderungen betreffend, mit 13 Formularen.

Winwarter, Handbuch der Justiz- und politischen Gesetze und Verordnungen, 3 Theile, Wien, 1829, 5 fl. 36 fr.

Das Orakel der Korischen Sibille am Berge Schemel, 54 fr.

Müller, Jugendbilder. Erzählungen aus dem Leben guter Dienstboten, 1 fl.